

Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ellinor Forster
Institut für Geschichtswissenschaften
und Europäische Ethnologie
Universität Innsbruck
Christoph-Probst-Platz/Innrain 52
A-6020 Innsbruck

Tel.: +43/512/507-43248
ellinor.forster@uibk.ac.at

Curriculum Vitae

geb. 3. Oktober 1970 in Uttendorf (Salzburg)

Reifeprüfung: 1990 an der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in St. Johann/Pg.

Berufstätigkeit zwischen Schule und Studium

1990 – 1993 Arbeit an Hotelrezeptionen in Zürich und St. Leonhard/Pitztal,
Au-pair Aufenthalt in Stockholm

Akademische Ausbildung

2008 Promotion mit der Dissertation *Handlungsspielräume von Frauen und Männern im österreichischen Eherecht. Geschlechterverhältnisse im 19. Jahrhundert zwischen Rechtsnorm und Rechtspraxis*
Institut für Geschichte, Universität Innsbruck

1999 Sponsion mit der Diplomarbeit „Unzucht“ und „Ketzerie“ in Uttendorf.
Sozialgeschichte eines Dorfes am Beispiel zweier „Delikte“ des 18. Jahrhunderts
Institut für Geschichte, Universität Innsbruck

2003, 27.07.–02.08. Teilnahme an der Internationalen Sommerschule „Rechtshistorische Wurzeln Europas“ der Universität Lüneburg an der Europäischen Akademie Bad Bevensen

1999 – 2002 Studium der Skandinavistik (Ergänzungsstudium) an der Universität Wien

1994 – 1999 Studium der Geschichte und „Gewählter Fächer“ (Grundprobleme der Sprachwissenschaft, Keltologie, Ältere germanische Sprachen und Ältere deutsche Literatur) an der Universität Innsbruck

1993 Studium der Psychologie an der Universität Innsbruck

Wissenschaftliche Tätigkeit

seit 12/2018 Assistenzprofessorin am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie, Universität Innsbruck

09/2018 – 11/2018 Universitätsassistentin am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie, Universität Innsbruck

09/2017 – 08/2018 Senior Lecturer am Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte, Johannes Kepler Universität Linz

10/2016 – 01/2017 Stipendiatin am Historischen Institut beim Österreichischen Kulturforum in Rom (Forschungsaufenthalt in Florenz)

09/2015 – 12/2015	International Visiting Fellow for Humanities an der Schlesischen Universität in Opava, Tschechien
2011 – 2016	Inhaberin einer Elise-Richter-Stelle (FWF) mit dem Projekt „Veränderung der Gesellschaft durch Regieren und Verwalten. Politische Kommunikation in den Territorien Ferdinands III. – Toskana, Salzburg und Würzburg 1790–1824“, Universität Innsbruck
2008 – 2013	Universitätsassistentin am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie, Universität Innsbruck (Vertretungsstelle)
2006 – 2008	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Projekt „Elitentransformation in Tirol 1790–1840“, gefördert vom Südtiroler Landesarchiv in Bozen, Italien
2005 – 2007	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Projekt „Damenstifte im Spannungsfeld zwischen Adel, Landesfürst und Kirche“, gefördert vom Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank, Universität Innsbruck
2004 – 2010	Lektorin für Schwedisch am Internationalen Sprachenzentrum, Universität Innsbruck
2000 – 2003	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Projekt „Frauen zwischen gesetztem Recht und Rechtswirklichkeit. Eine geschlechtsspezifische Sozialgeschichte der Rechtsentwicklung im 19. Jahrhundert, am Beispiel Tirols und Vorarlbergs“, gefördert vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF), Universität Innsbruck
1999 – 2002	Aufarbeitung von Akten und Handschriften zur Ballei an der Etsch und im Gebirge im Deutschordens-Zentralarchiv in Wien, Auftrag des Südtiroler Landesarchivs
1998 – 1999	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Projekt „Ratsprotokolle der Obersten Justizstelle – Tyrolisch-Vorarlbergischer Senat 1814–1844“ am Institut für Wohnrecht und Bürgerlichrechtliche Quellenforschung, Universität Innsbruck

Wissenschaftliche Preise

2008	Anerkennungspreis der Jury des Preises der Landeshauptstadt Innsbruck für die Dissertation „Handlungsspielräume von Frauen und Männern im österreichischen Eherecht. Geschlechterverhältnisse im 19. Jahrhundert zwischen Rechtsnorm und Rechtspraxis“
2003	Preis für Frauenspezifische Forschung an der Universität Innsbruck für das Buch „Frauen/leben in Innsbruck. Ein historisches Stadt- und Reisebuch“, erschienen im Anton Pustet-Verlag, Salzburg 2003, hg. mit Ursula Stanek/Astrid von Schlachta

Lehre

2018 –	Lehre am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie, Universität Innsbruck
2017/2018	Lehre am Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte, Johannes Kepler Universität Linz
2015/2016	Lehre an den Instituten für Geschichte und Germanistik an der Schlesischen Universität in Opava, Tschechien
2003 – 2016	Lehre am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie, Universität Innsbruck
11/2013	Kurzlehraufenthalt an der Schlesischen Universität in Opava, Tschechien
03/2013	Kurzlehraufenthalt an der Babeş-Bolyai Universität in Cluj-Napoca, Rumänien
04/2012	Kurzlehraufenthalt an der Schlesischen Universität in Opava, Tschechien

2004 – 2010 Lektorin für Schwedisch am Internationalen Sprachenzentrum, Universität Innsbruck

Gutachterinnentätigkeit

2020 Maria-Ducia-Forschungspreis
 2019 uni:docs-Programm, Universität Wien
 2016 Römische Historische Mitteilungen
 2013 Research Foundation Flanders (Fonds Wetenschappelijk Onderzoek – FWO),
 Brüssel
 2012 Czech Science Foundation (Grantová agentura ČR), Prag
 2011 European Research Council (ERC), Brüssel

Mitgliedschaften

2020 – [Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften \(OeZG\)](#) (Mitglied des
 Herausgeber*innen-Teams)
 2014 – [Cambridge New Habsburg Studies Network](#)
 2014 – [Gruppo austriaco](#) (Gruppi esteri – Istituto per la storia del Risorgimento Italiano)
 2014 – [Geschichte und Region/Storia e regione](#) (zugleich Redaktionsmitglied der
 gleichnamigen Zeitschrift), Bozen, Italien
 2013 – [Svenska Historiska Föreningen](#)
 2012 – [Österreichische Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts \(OGE18\)](#) (seit
 2019 Mitglied des Beirats)
 2010 – [Forschungsunterstützungsverein Schemfil \(FUS\). Verein zur Förderung der
 historischen Forschung in Tirol](#) (seit 2013 Mitglied des Vorstands)
 2000 – [International Research Network „Gender Differences in Legal Cultures“](#)

Innsbruck, Sept. 2020